

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1804

81 (21.5.1804)

zur Carlsruher Zeitung.

Montags den 21. May 1804.

Auszüge aus den Carlsruher Witterungs-Beobachtungen.

May.		14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
Barometer.	Morgens	27.11.7.	28.0.4.	27.11.1.	27.8.9.	27.10.3.	27.9.8.	27.6.8.
	Mittags.	28.0.0.	27.11.8.	10.1.	9.2.	10.7.	8.2.	6.8.
	Abends.	28.0.0.	11.9.	9.3.	9.4.	10.6.	7.4.	7.1.
Thermometer.	Morgens.	5.3.	6.0.	6.0.	10.1.	10.1.	8.8.	9.8.
	Mittags.	11.3.	16.1.	16.9.	12.5.	15.3.	16.0.	17.1.
	Abends.	6.9.	10.0.	13.0.	11.0.	9.5.	12.1.	12.4.
Witterung überhaupt.	Morgens.	z. eml. heuer	heiter	heiter	früh Regen	trüb	heiter	heiter
	Mittags.	ebenso	ebenso	ebenso	Regen	trüb	ebenso	heiter
	Abends.	ebenso	ebenso	Trübuna	reonerisch	heiter	ebenso	Trübung

Obrigkeittliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Carlsruhe. (Ehegerichts-Vorladung.) Die vor einem Jahr ihren Ehemann, Carl Friedrich Schwab, kurbadischen Hofstanzmeister in Carlsruhe, bösslich verlassen habende Auguste Schwab, geb. Kramer, soll auf angebrachte Ehescheidungs-Klage gedacht ihres Ehemanns wegen bösslicher Verlassung binnen 6 Wochen, von heute an, vor hiesigem Ehegericht in Person erscheinen, und auf die angebrachte Klage sich gehörig verantworten, sofort des Rechts abwarten, widrigenfalls klagender Ehemann seines Ehebandes für entbunden erklärt, gegen sie aber auf Betreten das Weitere vorbehalten werden wird. Verordnet Carlsruhe im kurfürstl. evangel. luther. Ehegericht den 2ten May 1804.

Carlsruhe. (Vorladung.) Der verschollene Johannes Zimmermann von Graben, wird hiermit öffentlich unter dem Präjudiz vorgeladen, daß wenn er nicht innerhalb 9 Wochen dahier erscheint, alsdann sein Vermögen seinen nächsten Anverwandten gegen Caution ausgefolgt werden soll. Verordnet bey Oberamt Carlsruhe d. 9. May 1804.

Pforzheim. (Auswandernde.) Es sollen die Glaubiger
1.) der auswandernden Jakob Rühlwcinischen Eheleute;

- 2.) des auswandernden ledigen Johannes Baucherts, bis Samstag d. 26. May d. J. Vormittags;
- 3.) des entwichenen Ernst Friedrich Benz, bis d. 26. May d. J. Nachmittags;
- 4.) der auswandernden Fried. Leonhardtischen Eheleute, bis Montag d. 28. May d. J. Vormittags. Sämml. 4 Personen von Röttingen. Ferner
- 5.) der Auswandernden Alt Michel Zechliischen Eheleute;
- 6.) des auswandernden ledigen Christoph Zechli;
- 7.) der auswandernden ledigen Margaretha Zechlin, bis Dienstag d. 29. May d. J.;
- 8.) der auswandernden Jung Michel Zechliischen Eheleute, bis Mittwoch d. 30. May d. J. ; Sämml. 4 Personen von Auerbach.
- 9.) Der Auswandernden ledigen Margaretha Ukelin in Langensteinbach, bis Donnerstag d. 31. May d. J. ihre Forderungen bey der Liquidation in den Wohnorten der ermeldten Personen dem Commissarius um so gewisser auf den bestimmten Liquidations-Termin entweder persönlich oder durch hinlänglich unterrichtete Bevollmächtigte eingeben, und durch Beweise liquidiren, als sie nach Verfluß des Termins nicht weiter gehört und

ihre Forderungen nicht mehr angenommen werden. Verordnet bey Kurfürstlichem Oberamt Pforzh. d. 8. May 1804.

Pforzheim. (Verurtheilung und Signalements.)

1) Katharine Krämerin, welche wegen Diebstahls auf 2 Jahre zum Zuchthaus und nachheriger Landesverweisung verurtheilt worden, und unterm 29. dieses daraus entlassen wurde, ist 27 Jahre alt, verheuratet, gebürtig von Kleinrödingen im ehemalig Lothringischen, 5 Schuh groß, mittlerer Postur, von braunlicher Gesichtsfarbe, runden Gesichts, hat blaue große Augen, hellbraune Haare, eine kleine Nase, und einen mittelmäßigen Mund, sie trägt eine cottonene Haube nach hiesigem Schnitt, Rock und Kittel von weiß und violett gewürfeltem Cotton, einen türkisch rothen baumwollenen Schurz

2) Katharina Hechtin oder Steinerin vulgo Pfeiffenmachers Cäthri aus dem Elsaß, welche wegen Diebstahlen und Faunerlebens auf 8 Jahre zum Zuchthaus verurtheilt und den 28. April wieder entlassen und auf ewig der kurfürstl. Badischen Lande verwiesen wurde, ist ein altes gebrechliches Weib von 61 Jahren, mittlerer Größe, sehr abgezehrt, hat nur ein Aug, blasses Gesicht, graue Haare und Augen, sie ist bekleidet mit einem Rock und Kittel von hellblauem Zeug, nach oberschwäbischem Schnitt, wollenen Strümpfen und Schuhen.

3) Des auf 10 Monat wegen Betrügerey zum Zuchthaus und nachheriger Landesverweisung verurtheilten und den 27. d. wieder entlassenen Andreas Broaners von Kogenheim im Elsaß. Er ist 36 Jahre alt, 5 Schuh 8 Zoll groß, wohl gewachsen, ohne äußerliche Gebrechen, glatten etwas länglichten und blassen Angesichts, hat graulichte Augen, eine etwas große zugespitzte Nase, kurze hellbraune Haare, und einen röthlichten Bart, spricht den niederelsäßischen Dialect und trug bey seiner Entlassung einen blauen Rock, dergleichen Weste u. Hosen. Pforzheim den 28. April 1804.

Kurfürstl. Oberamt allda.

Pforzheim. (Ein Ausreifen.) Vergangene Nacht ist nachbeschriebener Schneidersgefell Johann Heinrich Dannemüller von Grödingen, welcher wegen Verfälschung einer Kundschaft dahier inngessen, vom hiesigen Rathhaus durchgegangen. Es werden daher alle Civil- und Militair-Behörden gesiemend ersucht, auf diesen Purschen genau saphnden, ihn im Betretungsfall arre-

tiren, und gegen Ersatz aller Unkosten hieher einliefern zu lassen.

Signalement.

Johann Heinrich Dannemüller, ein Schneidersgefell gebürtig von Grödingen, 25 Jahre alt, kleiner Postur, hat schwarz abgeschchnittene Haare und schwarze Augen, kleine Nase, grossen Mund, spitziges Kinn, bleiches blatternarbigtes Angesicht, trägt einen hellblauen Frack, graue lange Hosen, kurze Stiefel und einen runden mit grünem Wachstaffent überzogenen Hut. Pforzheim den 9. May 1804.

Kurfürstl. Oberamt.

Pforzheim. (Schuldenliquidation.) Zur Liquidation der Schulden der Uhrenmacher Mürtlischen Eheleute dahier, ist Montag der 28. d. Monats festgesetzt. Es werden daher alle diejenige, welche eine rechtmäßige Forderung an bemeldte Eheleute zu machen haben, aufgefördert, auf gedachten Tag Vormittags auf kurfürstl. Stadtschreiberey in Person oder durch Bevollmächtigte solche anzugeben. Verordnet Pforzh. bey Oberamt d. 4. May 1804.

Pforzheim. (Schuldenliquidation.) Diejenige, welche an die ausser Lands ziehende Samuel Wödscherche Eheleute von Ispringen rechtmäßige Forderungen zu machen haben, sollen solche Dienstags den 15. May d. J. bei deren Verlust auf dem Rathhaus in Ispringen Vormittags 9 Uhr eingeben. Verordnet bei kurfürstl. Oberamt Pforzheim den 26. April 1804.

Bruchsal. (Schuldenliquidation.) Gegen die Jacob Gollische Eheleute zu Helmsheim haben wir unterm heutigen den Ganntprozeß erkannt, und zur Liquidations-Vornahme und Ausführung des Vorzugs den 5ten Juni l. J. festgesetzt; wozu sämmtlich Jacob Gollische Gläubiger unter dem Nachtheil des Ausschlusses von der Masse hiemit vorgeladen werden. Bruchsal am 9ten May 1804.

Kurfürstl. Badisches Landamt.

Mahlberg. (Schuldenliquidation.) Wer an den Bürger Fidel Jahrländer zu Kappel am Rhein irgend eine Forderung zu machen hat, soll solche mit den in Händen habenden Beweisurkunden bey Strafe eines gänzlichen Ausschlusses Montags d. 4. Juny d. J. entweder in Person, oder durch Bevollmächtigte auf der dasselbstigen Gemeindefstube bey dem Commissario ein-

geben, und gehörig liquidiren. Verordnet bey Oberamt
Mahlberg d. 7. May 1804.

Mahlberg. (Landesverweisung und Confiscation.)
Der ledige Joseph Böhle von Dundenheim ist, da er
auf die gegen ihn erlassene EdictalVorladung in dem an-
beraumten Termin sich nicht eingefunden, des Landes
verwiesen, und sein Vermögen confiscirt worden. Mahl-
berg den 21. April 1804.

Kurbadisches Oberamt
der Herrschaft Mahlberg.

Yberg. (Schuldenliquidation.) Wer etwas an Ignaz
Mählens Wittib zu Niegel bey Kappel unter Windeck zu
fordern hat, soll sich Dienstag den 29. May h. a. bei
deren Schuldenliquidation in kurfürstl. Amtschreiberei
dahier unter Mitbringung der Beweise bei Verlust der
Forderung einfinden. Verordnet bey Oberamt Yberg.
Bühl d. 24. April 1804.

Hochberg. (Signalement.) Leopold Zabeler aus
dem Preussischen, 5 Schuh 5 Zoll groß, mitelmäßig
besetzter Postur, schwarzer etwas wenig mit grau ver-
mischter krauslicher Haare, einer sehr hohen Stirne,
spizigen glatten Angesichts, blauer Augen, spiziger Nase,
und spizigen Kinn, ist von kurfürstlichem Hofgericht zu
Rastatt wegen Diebstahls zu einer 4 wöchentlichen pein-
lichen Gefängnißstrafe mit einfacher körperlicher Züchti-
gung und nachheriger Verweisung der kurfürstl. badi-
schen Lande verurtheilt worden, welches hiemit bekannt
gemacht wird. Verordnet Emmendingen bey Oberamt
d. 9. May 1804.

Steinbach. (Auswandernde.) Alle diejenige, welche
an die mit landesherrlicher Erlaubniß auswandernde
Bürgere Georg Rohr und Mathus Späth von Win-
den, eine Forderung zu machen haben, sollen Dienstags
den 29. d. unter Mitbringung ihrer Beweisurkunden,
auf dem Rathhaus zu Sinshem bey der Liquidation
um so gewisser erscheinen, als sie nach Verlauf des
Termins nicht mehr gehört sondern ausgeschlossen wer-
den. Verordnet bey Kurfürstl. Oberamt Steinbach,
d. 2. May 1804.

Kauf, und HandelsSachen.

Carlsruhe. (Tapeten feil.) Buchbinder Kasten,
wohnhaft neben dem Gasthof zum goldenen Kreuz in der
langen Straße No. 177. empfiehlt sich in Ansehung
seiner aus Frankreich erhaltenen neuesten Sorten Lyoner,

Rancyer, Pariser, Strasburger ic. Tapeten, Vordours,
sur Portes, Lamperis, Veloutes und non Velutes.
Er bittet um geneigten Zuspruch, und verspricht sehr
billige Preise.

Carlsruhe. In Macklots Hofbuchhandlung da-
hier ist neu erschienen und zu bekommen:

Edikt wegen Errichtung der kathol. Kirche in Carlsruhe,
Folio. 12 fr.

Kurbadische BücherCensurOrdnung. 8. 15 fr.
Kriegsartikel für die Kurfürstlich Badische Unterofficiers
und gemeine Soldaten von der Infanterie, Cavallerie
und Artillerie. 8. 8 fr.

Rheinländer. Kurzes lateinisch deutsches Wörterbuch für
Badische SchreibereyAnfänger, mit besonderer Rück-
sicht auf Baurittels Anleitung für Badische Scriben-
ten. 8. 30 fr.

Carlsruhe. (Hausverkauf.) Donnerstags den 28.
Jung d. J. Nachmittags 2 Uhr wird das in die Bier-
wirth Friedrich Lacherische Ganntmasse gehörige Bier-
wirthschafts- und Brauereihaus auf dem dahiesigen Rath-
haus unter sehr annehmliehen Conditionen an den Meißt-
bietenden öffentlich versteigert werden, das Haus selbst
bestehet

in einem 2 stöckigen Haus mit einer Einfarth auf
der Seite, und einem Eingang; ist gelegen in der
langen oder Hauptstrasse, einerseits Herr Hofknopf-
macher Fellmeth, andrerseits der neu erbaut wer-
denden verlängerten Herrengasse, und hat in der
Hauptstrasse eine Fronte in der Länge von 105,
auf der hintern Seite aber 78 Schu, und eine
Haustiefe von 33 Schu, es enthält dabei 2 große
Wirthskuben, 9 Zimmer, 7 Kammern, 2 Kü-
chen, 1 Waschküche, und einen 50 Schu langen
Keller; das 2 stöckige Hintergebäude ist 67 Schu
lang und 27 Schu breit, enthält einen gewölbten
Keller für Bier, und einen Balkenkeller für Malz,
über welchem beeden die Brauerei und Branntwein-
brennerei, mit Brunnen und nachstehenden Geräth-
schaften befindlich ist, als 1 großer kupferner Bier-
kessel, 2 Kühlschiff, 1 Malz- und 2 Bierbütten,
3 Branntweinkessel mit mössingenen Hähnen und 2
Kühlständen, der 2te Stock enthält die Malzdarre
nebst großem Speicherboden, die Speicher unter
dem Dach sind gehörig belegt, zwischen beeden Ge-

Bänden ist der Hof in einer Breite von 28½ Schu und in einer Länge von 72 Schu hinter denen Gebäuden über dem Landgraben befindet sich ein Platz zu einem Garten von 14 Ruthen 68 Schu.

Das Haus führt als Caffeehaus den Schild zur Stadt Berlin, dem Steigerer wird das Privilegium zur Forttreibung der Bierbrauerei, Branntweimbrennerei, so wie des Bier, fremden Wein; Liqueurs und Caffeeschanks auf Lebenszeit, oder wenn er früh versterben sollte, seinem Nachfolger auf 30 Jahre lang zugesichert.

Zu Jedermanns Wissenschaft wird dieses öffentlich bekannt gemacht, und die Liebhaber zur Steigerung eingeladen. Verordnet bey Oberamt Carlsruhe den 1ten May 1804.

Durlach. (Meubles feil.) Schreinermeister Ludwig allhier zeigt einem geehrten Publikum an, daß bey ihm alle Sorten Meublen, nemlich. Commode, Cylinder, Secretair, aller Faconen Sessel nach neuester Mode, auch Sofa, Arbeitstische und Weisenguckstische, Toiletstische u. billigen Preises zu haben sind. Er bittet um geneigten Zuspruch.

Strasburg. (Leder Waaren feil.) Bürger Friedrich Henning, wohnhaft in Strasburg, neben den kleinen Lädlein No. 18. verfertigt alle Sorten safianene und schaaferne, sowohl gepresste, als ungepresste Kappen, wie auch lederne und seidene elastische Hosenträger; er verkauft dieselbe ins Große und ins Kleine um billige Preise.

Nachrichten und Dienstgesuche.

Carlsruhe. (Bauarbeiten Versteigerung.) Da man gesonnen ist, sämtliche Bauarbeiten an der neu zu errichtenden Infanterie Kaserne an den Wenigstnehmern

zu versteigern; so werden hiezu die Lusttragende inn- und auswärtige Maurere, Steinhauer, Zimmerleute, Schlosser, Glaser und Schreiner mit dem Bemerken eingeladen, daß die Arbeiten nach Klafter, Schuen und Gewicht werden angefezt, und darnach die Berechnungen gefertigt werden, wie solches bisher bey den gewöhnlichen Herrschaftl. Taxen geschah, daß ferner gedachte Kaserne ein viereckiger beträchtlicher Bau mit einem Hof ist, dessen vordere und hintere Fronte jede 332 Schube, die beyden Seiten aber jede 190 Schuh in der Länge und 42 Schuh in der Breite haben, wovon drey Viertel des Ganzen dreystückigt, das übrige Viertel aber zweistückigt aufgeführt wird.

Die desfallige Verhandlung wird auf Samstag den 26. d. M. Morgens 8 Uhr auf dahiesigem Bau-Amt vorgenommen werden. Carlsruhe den 16. May 1804.

Von Bau-Amts wegen.

Baden. (BadnirchsAnzeige.) Einem geehrten Publikum mache ich andurch bekannt, daß ich das hiesige Bad und Gastwirthshaus zum Baldreit mit aller Zubehörde an mich gekauft und in den besten Stand gesetzt habe. Ich empfehle daher mein neues Etablissement aufs beste, mit der Versicherung, daß ich alles Mögliche beitragen werde, um den Beyfall derjenigen zu verdienen, die mich mit ihrem Zutrauen beehren werden. Den 13. May 1804.

Joseph Schland zum Baldreit.

Carlsruhe. (Ein Incipient wird gesucht.) In eine kurfürstliche verrechnende Bedienstung in der Badischen Markgrafschaft sucht man einen Incipienten von braven rechtschaffnen Eltern, der die dazu nöthigen Vorkenntnisse besitzt. Wo? sagt das hiesige Zeitungs-Comptoir.

Marktpreise vom 21. May. 1804.

Fruchtpreise.	Carlsr.		Durl.		Brod-Taxe.			Carlsruhe.			Durlach			Fleisch-Tax.		Carls.		Durl.	
	q.	tr.	fl.	fr.	fl.	sch.	fr.	fl.	sch.	fr.	fl.	sch.	fr.	fl.	tr.	fr.	fr.	fr.	
Das Weizen.	9	—	19	—	Wef od. Sml.	—	13	2	—	13	2	Das Pfund.	—	—	tr.	—	—	—	—
Neuer Kerneu.	9	—	19	—	dito	—	—	—	—	—	—	Roß Ochf. Fl.	9	—	—	9	—	—	—
Alter Kerneu.	9	20	9	20	Weiß Brod	1	13	6	1	13	6	Gemein dito.	8	—	—	8	—	—	—
Weizen	8	24	8	24	Weiß Brod	1	13	6	1	13	6	Rindfleisch	7	—	—	7	—	—	—
Neues Korn	—	—	—	—	Schwarz Brod	1	31	5	4	—	10	Kuhfleisch	6	—	—	6	—	—	—
Altes Korn	6	—	6	—	Schwarz Brod	1	31	5	4	—	10	Kalb. Fleisch	7	—	—	7	—	—	—
Gem. Frucht	—	—	—	—	Weißmehl Pf.	4	—	—	—	—	—	Hamme. Fleisch	9	—	—	9	—	—	—
Berßen	4	24	4	24		—	—	—	—	—	—	Schweinfleisch	9	—	—	9	—	—	—
Haber	4	15	4	15		—	—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	—
Weißkorn	8	—	8	—		—	—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	—